

H-4.-e-631

Alberto da Silva Moreira
Michael Ramminger
Afonso Maria Ligorio Soares (Hg.)

DER UNTERBROCHENE FRÜHLING

Das Projekt des II. Vatikanums in der Sackgasse

EDITION ITP-KOMPASS BAND 6

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

© 2006 Edition ITP-Kompass, Münster
Alle Rechte vorbehalten

Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt
Titelbild: Graffiti an einem von Kindern besetzten Haus in São Paulo. Foto: M. Ramminger
Printed in Germany
Dieses Buch wurde im On-Demand-Verfahren hergestellt.

ISBN-10: 3-9809421-4-7
ISBN-13: 978-3-9809421-4-0

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
<i>Alberto da Silva Moreira, Afonso Maria Ligorio Soares, Michael Ramminger</i>	
Das II. Vatikanische Konzil im Kontext der Kirche und der Welt	
Eine historische Perspektive	13
<i>Rioldo Azzi</i>	
Das Konzil und seine Rezeption in Europa	49
<i>François Houtart</i>	
Das Konzil und seine Rezeption in Lateinamerika	65
<i>José Maria Vigil</i>	
Die Zeichen dieser unruhigen Zeit interpretieren	97
<i>Edenio Valle</i>	
Zeichen der neuen Zeit vierzig Jahre nach dem Vatikanum II	115
<i>José Comblán</i>	
Eine Lektüre von <i>Gaudium et Spes</i> aus der Perspektive latein- amerikanischer Frauen	131
<i>Maria Cecília Domezi</i>	
Ökumenismus als Konstruktion einer neuen Ökumene	153
<i>Edin Sued Abumanssur</i>	
Das Vermächtnis des Konzils und die Zeichen unserer Zeit	159
<i>Alberto da Silva Moreira</i>	

INHALT

Unterscheidung der Geister Stichworte zu einer nachkonziliaren Agenda der Kirche	175
<i>Paulo Sues</i>	
Für eine konziliare Kirche: Eine Arbeitsagenda für die Kirchen und die Theologie	199
<i>Marcelo Barros</i>	
Jenseits des II. Vatikanums: Außerirdische, „messianisches New Age“ und Religion	211
<i>Afonso Maria Ligorio Soares</i>	
Die Würzburger Synode: Eine verpasste Chance?	235
<i>Michael Ramminger</i>	

VORWORT

Der vorliegende Band ist die Dokumentation einer Tagung im November 2005 anlässlich des 40. Jahrestages der Beendigung des II. Vatikanischen Konzils. Diese Tagung war ein gemeinsames Projekt zwischen dem Franziskanischen Institut für Anthropologie der Universität São Francisco (Bragança Paulista), dem Institut für Theologie und Politik (Münster, Deutschland) und der Fakultät für Theologie und Religionswissenschaften der PUC – São Paulo.

Die Veranstaltung fand an der päpstlichen Universität von São Paulo statt. Sie wurde vom Kardinal von São Paulo, D. Claudio Humes, eröffnet, und während des Treffens wurde dem emeritierten Kardinal von São Paulo, D. Paulo Evaristo Arns, in einem Festakt die Ehrendoktorwürde der PUC verliehen.

Die Idee zu dieser gemeinsamen Veranstaltung entstand aus der Einsicht, dass das II. Vatikanum als ernsthafter Versuch der katholischen Kirche, sich den Herausforderungen der Moderne zu stellen, unbedingt in Erinnerung gehalten werden muss. Hier ging es aber nicht um sentimentale Selbstvergewisserung von Befreiungstheologen und -theologinnen, sondern um den Versuch, angesichts einer Krise der Kirche, in der sie grundsätzlich auf dem Prüfstand steht, im Rückgriff auf dieses Ereignis nach Antworten zu suchen.

Außerdem knüpft diese Tagung an eine fast vergessene Geschichte an, nämlich an die Kooperation und den Dialog zwischen Christen im Norden und im Süden: So, wie die Entstehung der Befreiungstheologie das Ergebnis eines fruchtbaren Dialogs zwischen Europa und Lateinamerika war, kann ein Weg aus der Krise der Kirche – angesichts neoliberaler Globalisierung, der mythenverdächtigen Wiederkehr der Religion und der Krise des Projekts einer Menschheit, die in Freiheit, Solidarität und Würde gemeinsam existiert – auch nur in einer gemeinsamen Anstrengung zwischen Menschen im Norden und im Süden gefunden werden.